SuchtGPT: Künstliche Intelligenz in der Suchthilfe

Chancen, Grenzen, Perspektiven

Fabian Leuschner
delphi Gesellschaft für Forschung, Beratung und Projektentwicklung mbH

Bredstedter Workshop 2026
12. November 2026, Rendsburg

delphi

Forschen. Entwickeln. Anwenden.

Tätigkeiten

- soz.-wiss. Forschungsprojekte
- Evaluation, Qualitätssicherung
- Entwicklung von digitalen Angeboten u. a. zur Suchtprävention
- Durchführen von Onlineberatung

Themen

- Legale / illegale Substanzen
- Problematisches Glücksspiel
- Problematische Mediennutzung
- Beratung von Angehörigen
- Gesundheitsförderung
- Strukturen der Suchthilfe

…



Herausforderungen der Suchthilfe

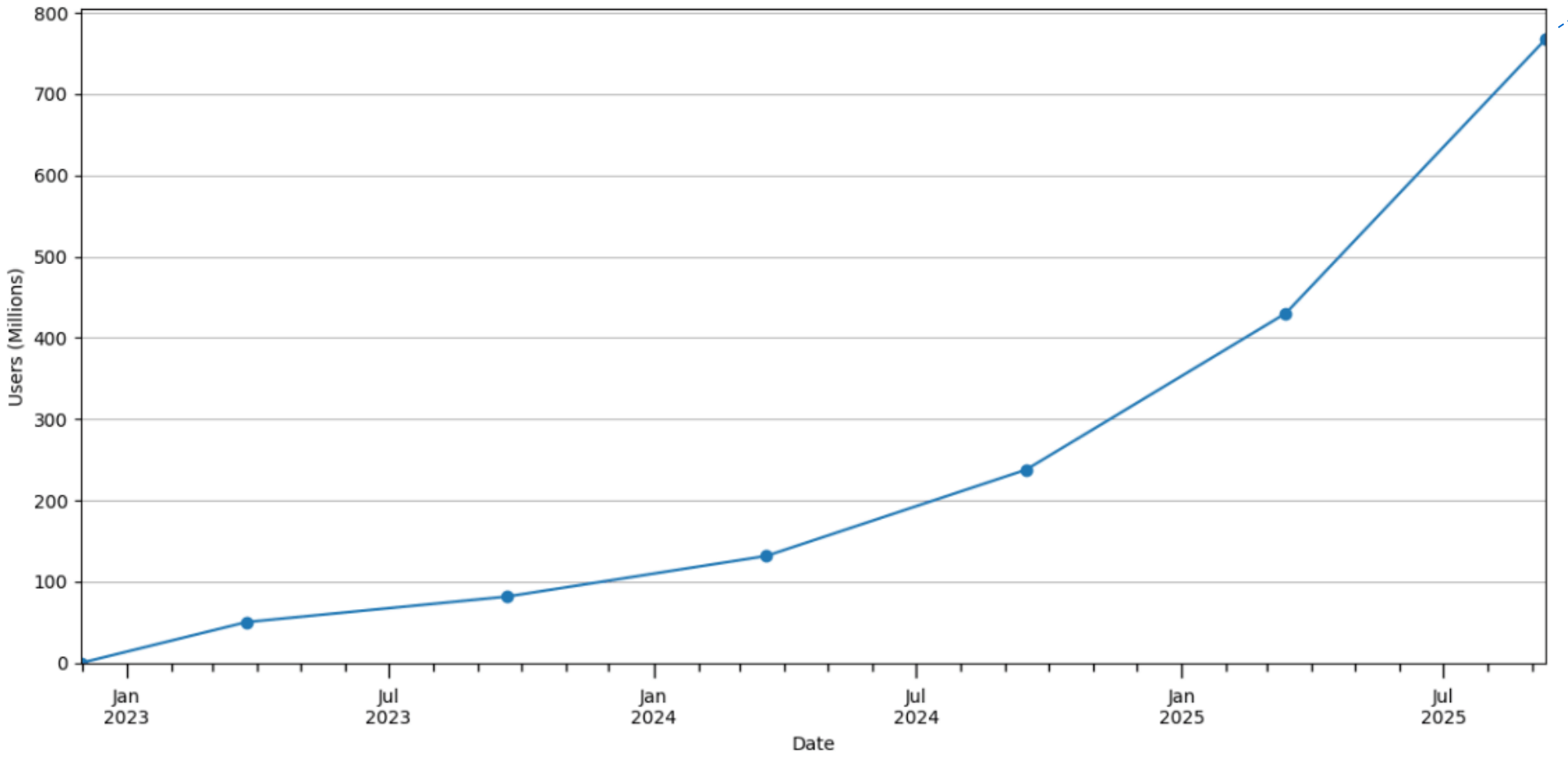
Suchthilfe unter Druck	Hürden für Betroffene	Entwicklung der Versorgung
• Unterfinanzierung • Unklare Finanzierungslage • Fachkräftemangel • Steigende Nachfrage • Zunehmende Komplexität der Fälle	• Kürzung von Angeboten • Lange Wartezeiten • Stigmatisierung	• Bedarf an ergänzenden Zugängen • Digitale Interventionen als skalierbare Zusatzversorgung • Zunehmende Relevanz von KI

DHS-Umfrage, 2026; Vries & Schaub, 2026

delphi

Nutzung von KI-Anwendungen (hier: ChatGPT)

02/2026:
> 900 Mio.



Aktuell nutzen **etwa 1,2 Milliarden Menschen** ChatGPT mindestens wöchentlich

Figure 3: Weekly active ChatGPT users on consumer plans (Free, Plus, Pro), shown as point-in-time snapshots every six months, November 2022–September 2025.

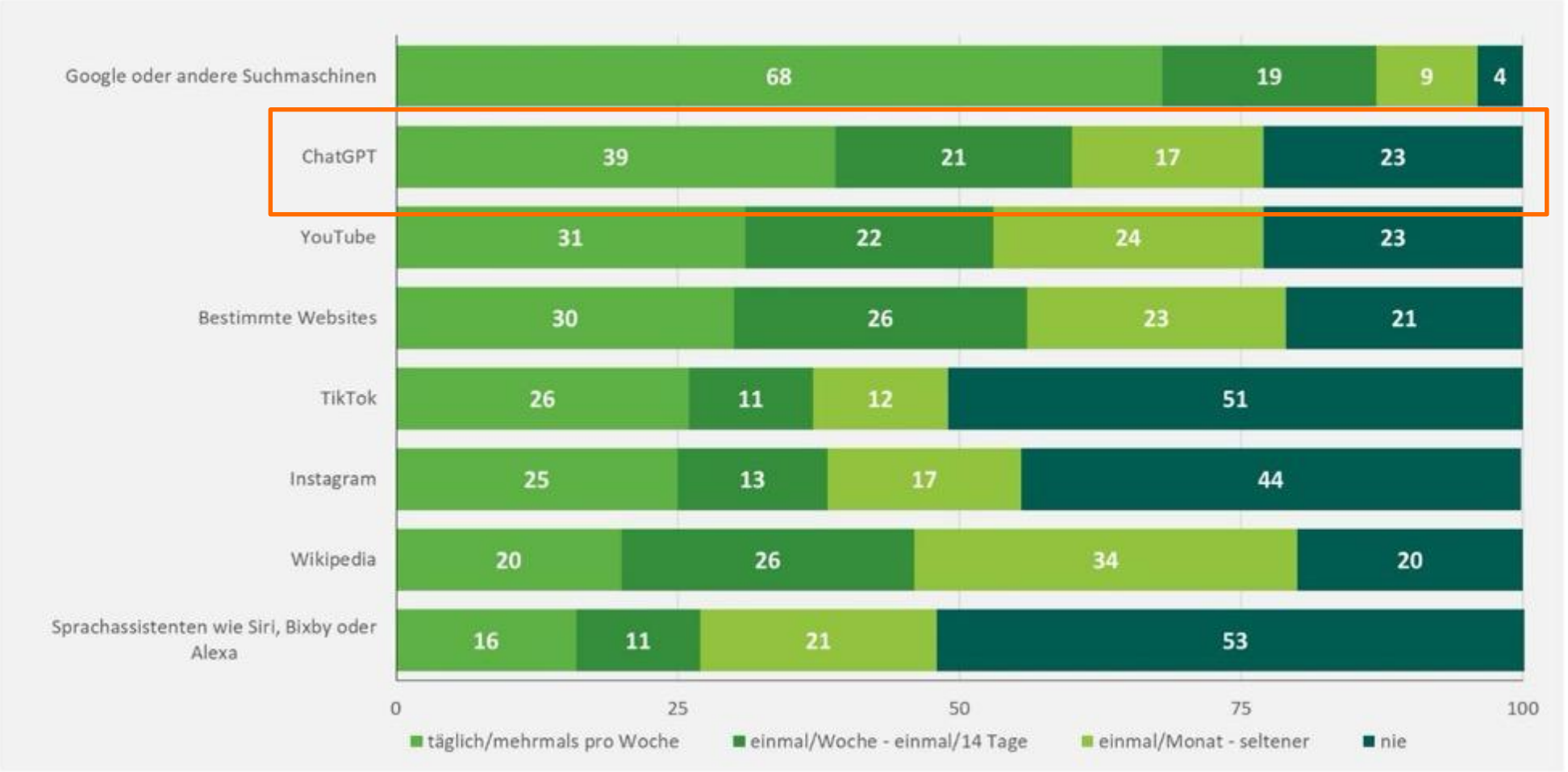
Quellen:
https://cdn.openai.com/pdf/a253471f-8260-40c6-a2cc-aa93fe9f142e/economic-research-chatgpt-usage-paper.pdf

https://openai.com/de-DE/index/scaling-ai-for-everyone/

delphi

Chatbots als Recherchetool (Jugendliche)

Nutzung als Recherche-Tools



Quelle: JIM 2025, Angaben in Prozent, Basis: alle Befragten, n=1.200

Kinder-/Jugendliche 12-19 Jahre

Quelle: https://mpfs.de/studie/jim-studie-2025/

delphi

KI-Chatbots als suchtbezogene Informationsquellen

- **Über 300 Mio. Menschen nutzen ChatGPT wöchentlich für gesundheitsbezogene Fragen** (Health in ChatGPT)
- **US-Befragung mit jungen Erwachsenen** (18 bis 29 Jahre, *n* = 995)
  - 32 % haben generative KI bereits für substanzbezogene Fragen genutzt
  - 99 % fragten nach Konsumfolgen, 49 % substanz-spezifische Fragen
  - 48 % mindestens einmal im Monat
- Chatbots sind bereits Informationsquelle für Suchtfragen, auch ohne fachliche Entwicklung oder Evaluation
- Verändertes Suchverhalten: Relevanz von Websites?



Triguero Roura & Mauro, 2026; OpenAI

delphi

Erfahrungen mit Chatbot-Interventionen im Suchtbereich

- **Nachweise für Akzeptanz und Machbarkeit** in der Suchthilfe
- **Erste Wirksamkeitsnachweise** für Substanzkonsum und Veränderungsmotivation
- **Versorgungsergänzung statt Ersatz**
  - Niedrigschwellige Unterstützung
  - Förderung der Behandlungsmotivation
  - Begleitung zwischen Beratungskontakten
- Evidenz überwiegend aus strukturierten, **regelbasierten** bzw. **nicht-generativen Anwendungen**



→ Wenige Ergebnisse für LLM-basierte Systeme!

Aggarwal 2023; Comulada, 2026; Li, 2026

delphi

(KI-)Chatbots aus Sicht der Ratsuchenden

Wertfrei
Chatbots werden als nicht wertend, neutral und unterstützend wahrgenommen.

Sicher
Erhöhtes Gefühl von Sicherheit und Offenheit im Gespräch.

Niedrigschwellig
Geringere Hemmschwelle, über stigmatisierte Themen zu sprechen.

Begrenzte Kontextsensitivität
Schwierigkeiten, individuelle und emotionale Gesprächskontexte angemessen aufzugreifen.

Begrenzte emotionale Tiefe
Fehlende Empathie und emotionale Nuancierung.

Eingeschränkte Beziehungsqualität
Fehlende menschliche Nähe und Komplexität zwischenmenschlicher Interaktionen.

Karve, 2025

delphi

Qualität der Informationsvermittlung durch LLM-Chatbots

Potentiale

Evidenzbasierte Informationen
92 % der Antworten zu alkoholbezogenen Störungen waren vollständig evidenzbasiert (Russell et al., 2024).

Hohe Antwortqualität
12 von 14 Antworten zu substanzbezogenen Störungen wurden als gut oder mit nur geringem Klärungsbedarf bewertet (Decker et al., 2026).

Limitationen

Fehlende klinische Differenzierung
Begrenzte Präzision bei komplexen Fragen zu Entzug, individueller Behandlung und Therapieplanung (Decker et al., 2026).

Schwankende Informationsqualität
Deutliche Qualitätsunterschiede zwischen Chatbots; Informationsqualität mit durchschnittlich 2,7/5 bewertet (Uscher-Pines et al., 2026).

Uneinheitliche Evidenz
Gemischte Befunde zur Eignung von Chatbots als verlässliche Informationsquelle (Harding et al., 2026).

delphi

Steuerung und Qualitätssicherung bei LLM-Chatbots

Gesprächssteuerung (Prompting)

- Unstrukturierte Gesprächsführung: LLMs neigen zu vorschnellen Handlungsempfehlungen statt vertiefender Reflexion
- Fachliche Prompts zur Umsetzung von MI-Prinzipien und zur Gestaltung der Gesprächsführung
- Gezielte Instruktionen beeinflussen Gesprächsführung und Antwortqualität
- Gezieltes Prompting fördert Fallbezug, Zielklärung und autonomiefördernde Sprache

Inhaltliche Absicherung

- Klare Vorgaben zu medizinischen Empfehlungen
- Einbindung geprüfter Wissensquellen
- klare Grenzen für Empfehlungen und Sicherheitsvorgaben

Qualitätssicherung

- Systematische Evaluation der Antwortqualität
- fachliche Überprüfung
- technische Schutzmaßnahmen sind erforderlich

Chiu, 2024; Demszky, 2023; Eshghie & Eshghie, 2023 ; Theil, 2026

delphi

Risiken: Halluzinationen und Validität

Halluzinationen
Plausible, aber falsche Informationen

Bias
Verzerrte oder pauschalisierte Antworten

Sicherheit
Risiko fehlerhafter medizinischer Empfehlungen

Überprüfbarkeit / Transparenz
Begrenzte Nachvollziehbarkeit der Informationsgrundlage

Giorgi, 2024; Spalleck, 2023; Vries & Schaub, 2026

delphi

Ethische Risiken: Stigmatisierung und Datenschutz

Stigmatisierung

Sprachliche Verzerrungen
Teilweise stigmatisierende statt personenzentrierter Sprache

Prompt-Abhängigkeit
Sprachgebrauch stark von der Formulierung der Nutzereingaben abhängig

Datenschutz

Vertraulichkeit
Unklare Speicherung und Weitergabe sensibler Gesundheitsdaten

Re-Identifizierung
Mögliche Rückschlüsse auf einzelne Personen trotz Anonymisierung

Hackl, 2024; Wang, 2025; Vries & Schaub, 2026

delphi

SuchtGPT: Projektziele und Eckdaten

Entwicklung und Erprobung eines KI-Chatbots für Informationen und Unterstützung zu den Themenbereichen Sucht und Konsum

- Gefördert vom Bundesministerium für Gesundheit
- Projektlaufzeit: 01.10.2024 – 31.12.2026
- Projektverantwortlich: delphi Gesellschaft für Forschung, Beratung und Projektentwicklung mbH
- Technische Umsetzung via externer Agentur



Gefördert durch:

Bundesministerium
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

delphi

Zentrale Rahmenbedingungen

Potsdamer Memorandum

Leitplanken für die Anwendung / Entwicklung von KI-Applikationen in der Suchthilfe.

DSGVO

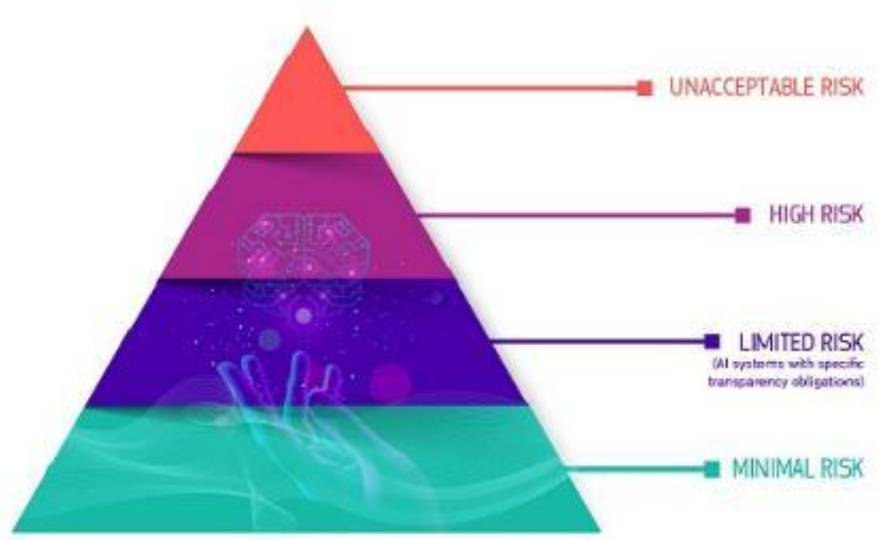
Strenge Datenschutzanforderungen für die Verarbeitung personenbezogener Daten.

EU AI Act

Europäische Regulierung für künstliche Intelligenz.

Urheberrecht

Rechtliche Vorgaben zur Nutzung von Inhalten (Kontextinformationen).



Quelle: digital-strategy.ec.europa.eu

Projektumsetzug

Q4 2024	Q1 2025	Q2 2025	Q3 2025	Q4 2025	Q1 2026	Q2 2026	Q3 2026

Vorarbeiten, konzeptionelle Ausgestaltung und initiale Workshops

- Digitale Workshops
- Fachkräfte und Zielgruppe

Projektumsetzug

Q4 2024	Q1 2025	Q2 2025	Q3 2025	Q4 2025	Q1 2026	Q2 2026	Q3 2026

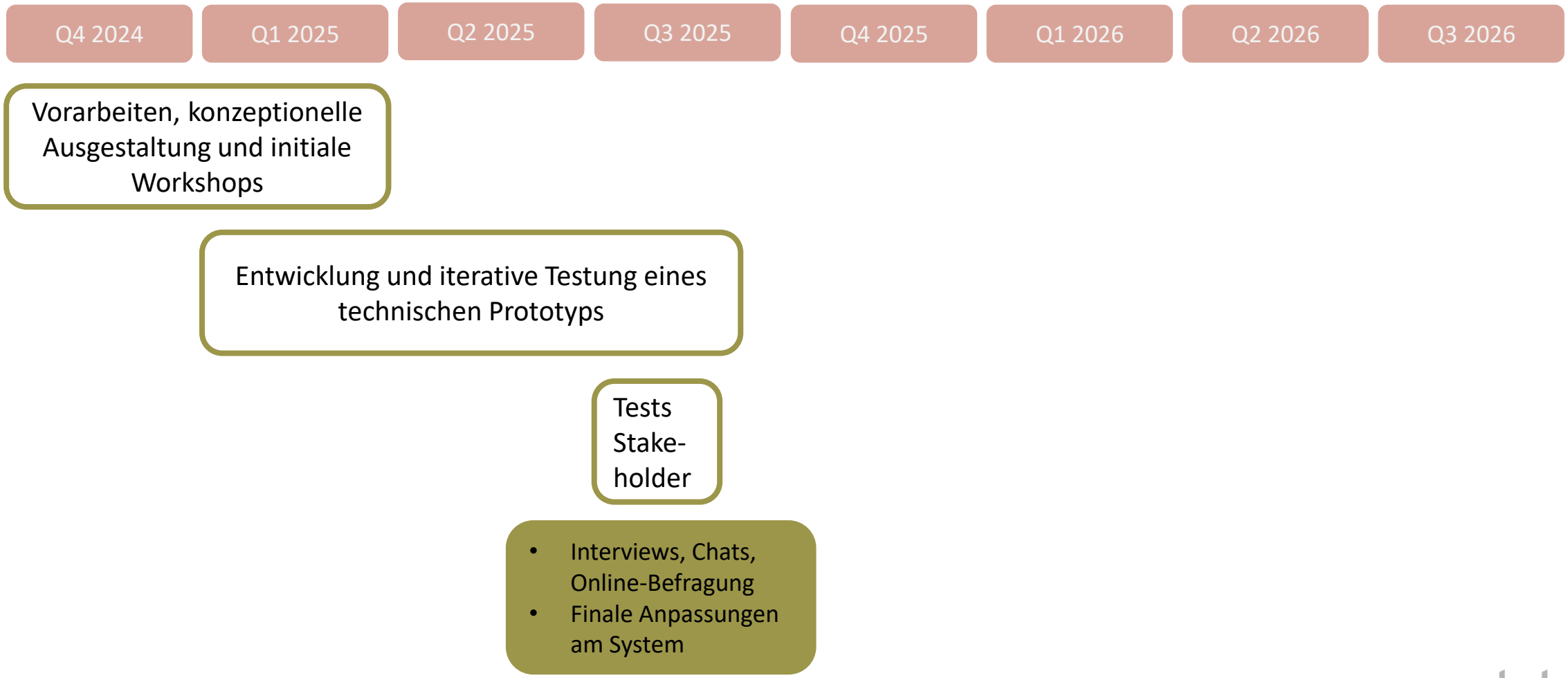
Vorarbeiten, konzeptionelle Ausgestaltung und initiale Workshops

Entwicklung und iterative Testung eines technischen Prototyps

- **DSGVO-konform** und **frei zugänglich**
- **Prompts** zu Rolle, Haltung und Kommunikationsmethoden
- **Wissensbasis** für valide Informationen
- **Gefährdungskonzept**
- **Evaluationsprozesse** mit Suchtberaterinnen

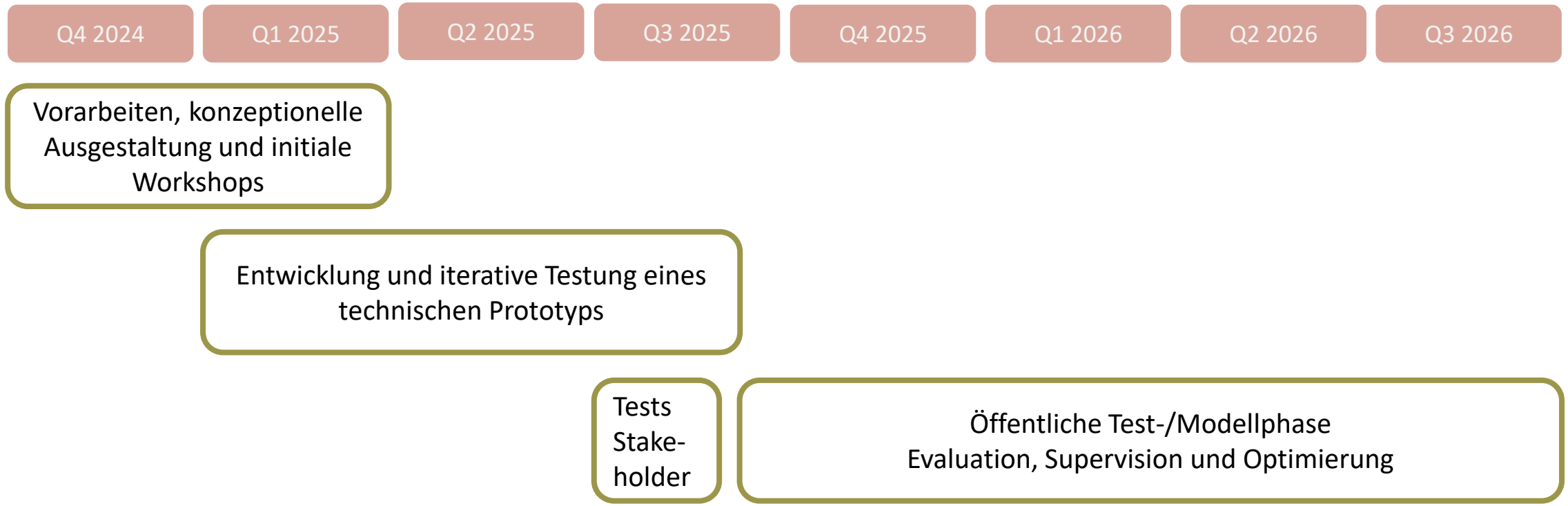
delphi

Projektumsetzug

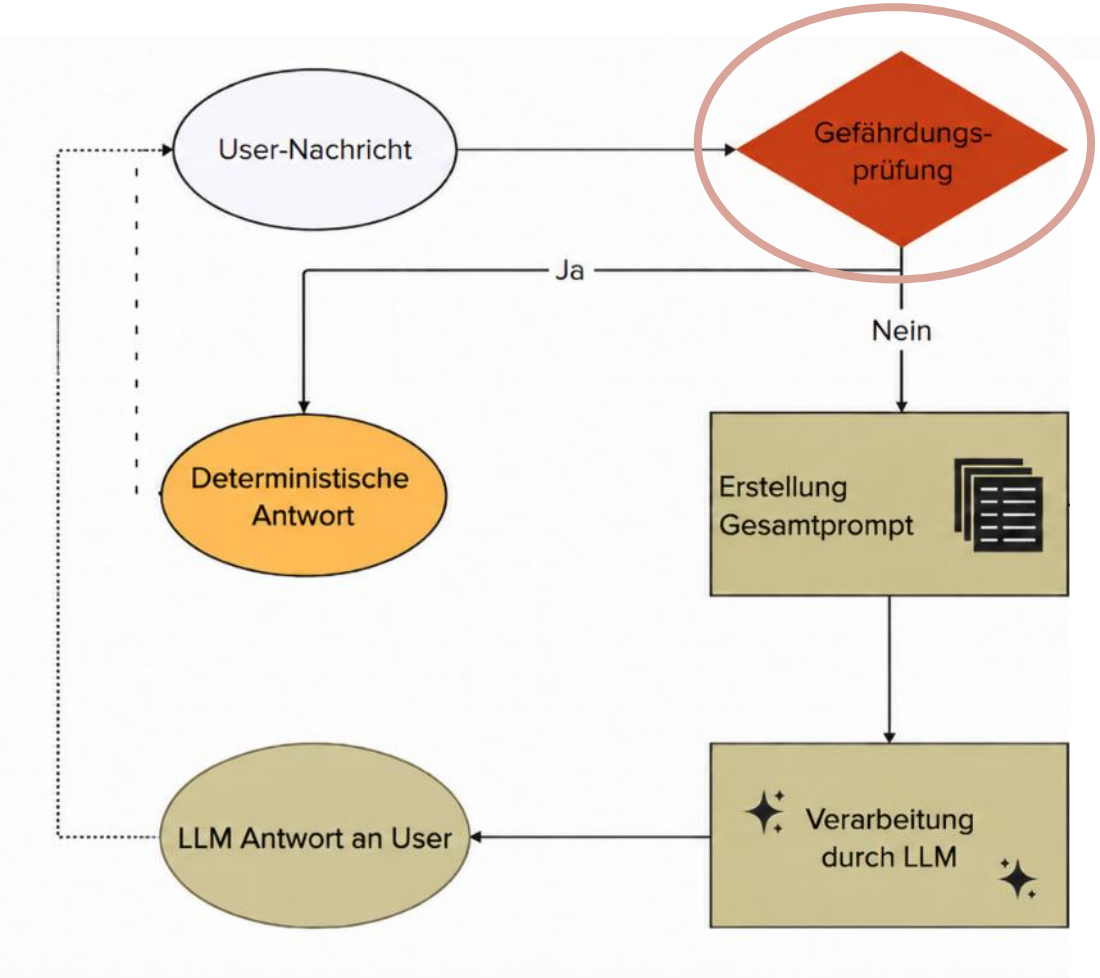


delphi

Projektumsetzug

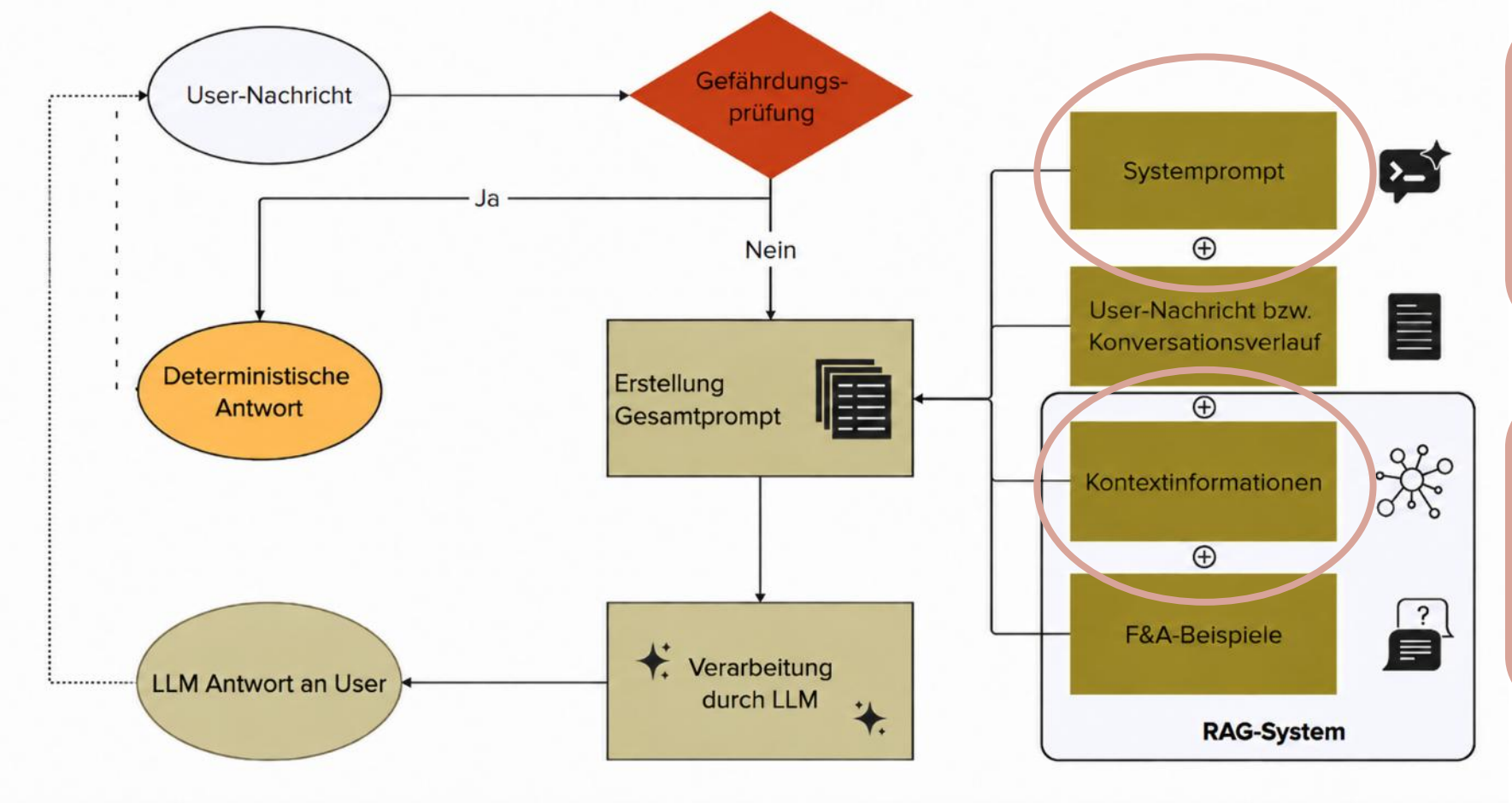


Blick in den Maschinenraum



delphi

Blick in den Maschinenraum



- Rolle und Ziel
- Sprachliche Leitlinien
- Hinweise zur Bedienung
- Einschränkungen bei Mengenangaben
- Weiterführende Angebote
- Szenenamen-Lexikon
- Erläuterungen zu Motivational Interviewing

- 135 Dokumente
- 12 Herausgeber (u. a. DHS, BIÖG, mindzone.info, IFT, DGUV, Selbsthilfeverbände)
- Informationen zu verschiedenen Substanzen / Suchtverhalten und Zielgruppen

delphi

Launch und öffentliche Testphase

Seit September 2025 ist SuchtGPT öffentlich nutzbar

Laufende Evaluation und Weiterentwicklung

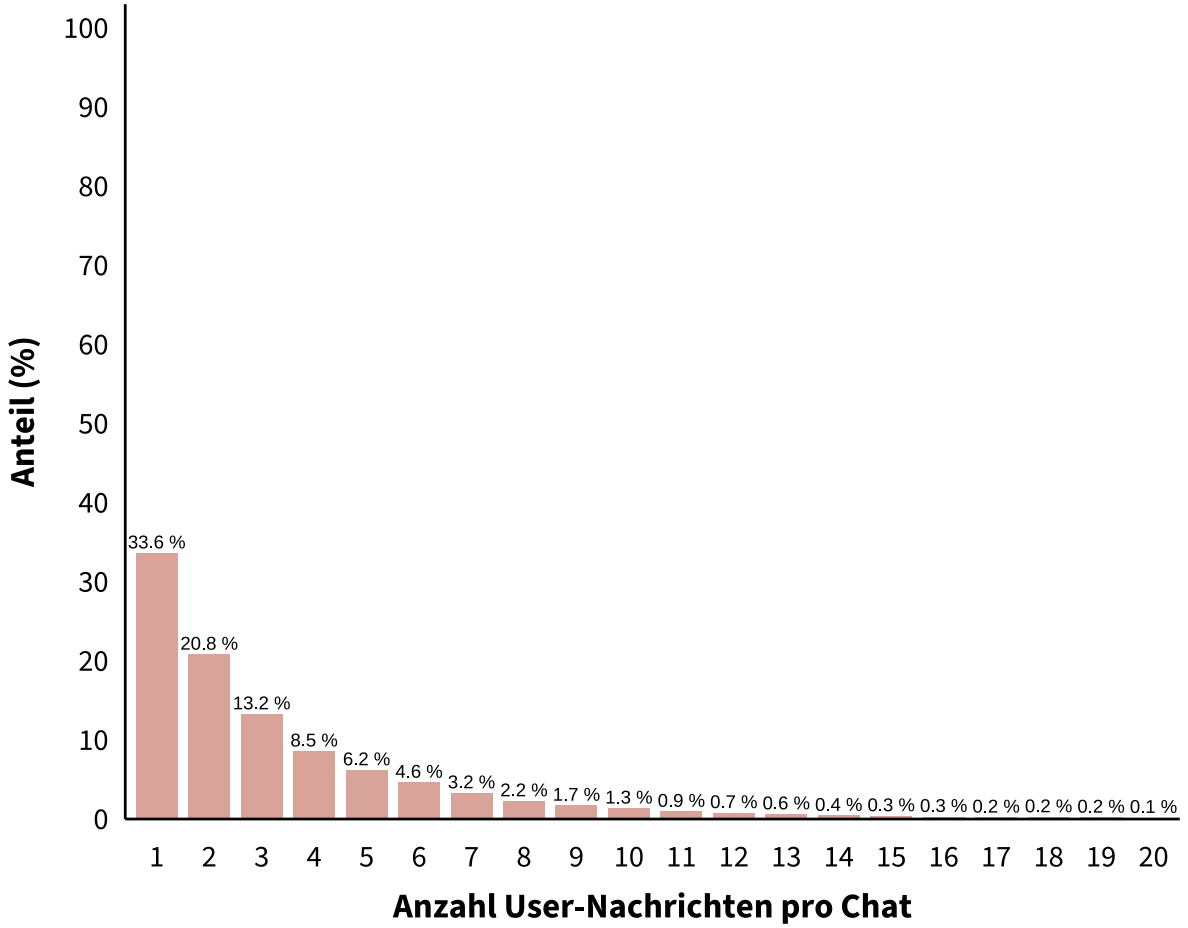
1. Deskriptive Evaluation der Chatbot-Nutzung
2. Qualitatives User-Feedback zu Chatbot-Antworten
3. Stichprobenartige Supervision der Chatdialoge durch Fachkräfte
4. Onsite-Befragung
5. Qualitative Auswertung der Chatinhalte (Nutzungsszenarien)



delphi

Deskriptive Evaluation der Chatbot-Nutzung

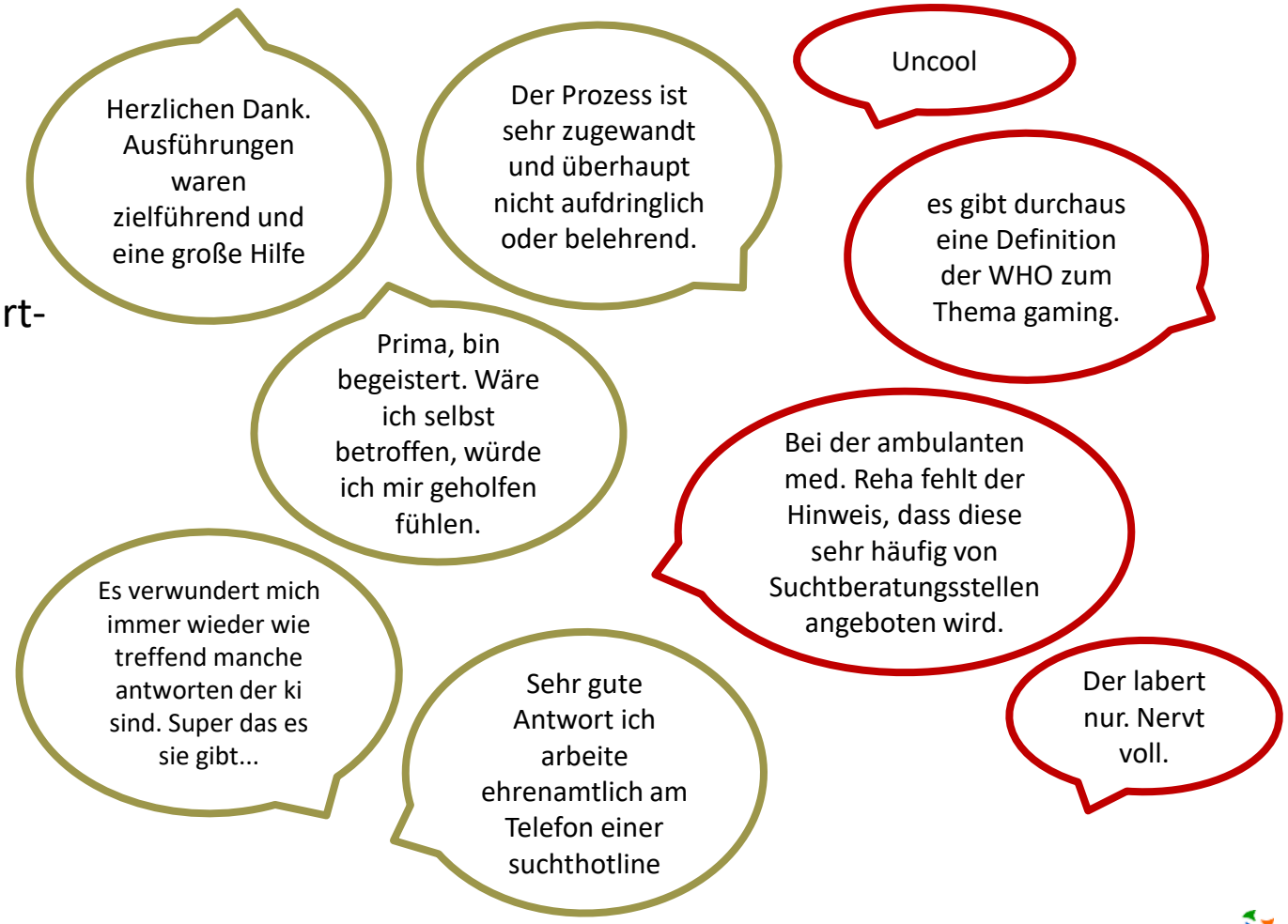
- **15.569 Chats** (bis 26. August 2026)
- Kontinuierliche Inanspruchnahme (durchschnittlich **322 Chats pro Woche**)
- Durchschnittlich **3,5 geschriebene Nachrichten pro Chat** (*Max* = 70)
- **45,6 % der Chatbot-Nutzung erfolgte dialogisch** (mindestens drei Frage-Antwort-Paare)



delphi

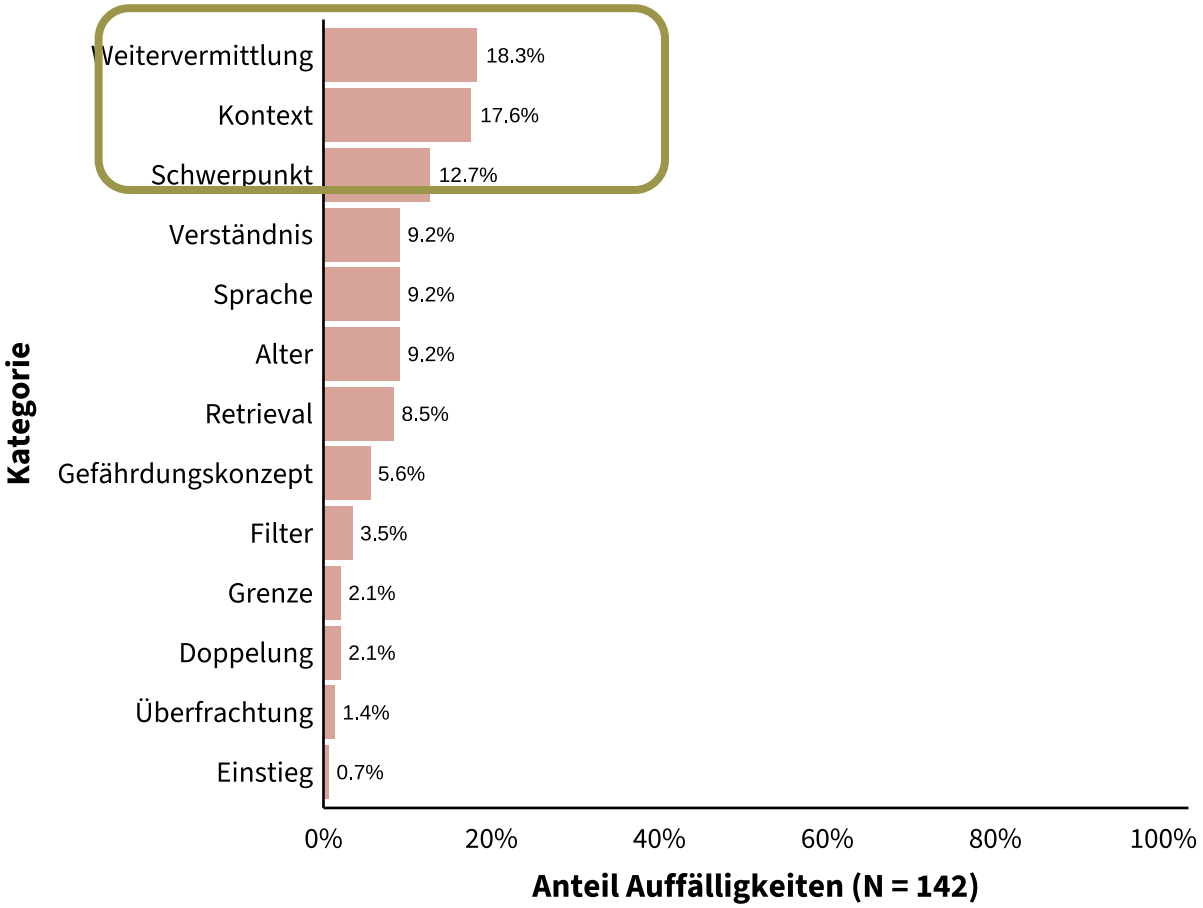
Qualitatives User-Feedback zu Chatbot-Antworten

- In **255 Chats (1,6 %)** wurde mindestens eine Chatbot-Antwort bewertet
- Insgesamt **187 positive** und **73 negative** Antwort-Bewertungen
- Hinweis auf eine **grundsätzlich gute Akzeptanz des Chatbots**
- **Teilweise konkrete Weiterentwicklungsvorschläge** in negativen Rückmeldungen



delphi

Stichprobenartige Supervision der Chatdialoge

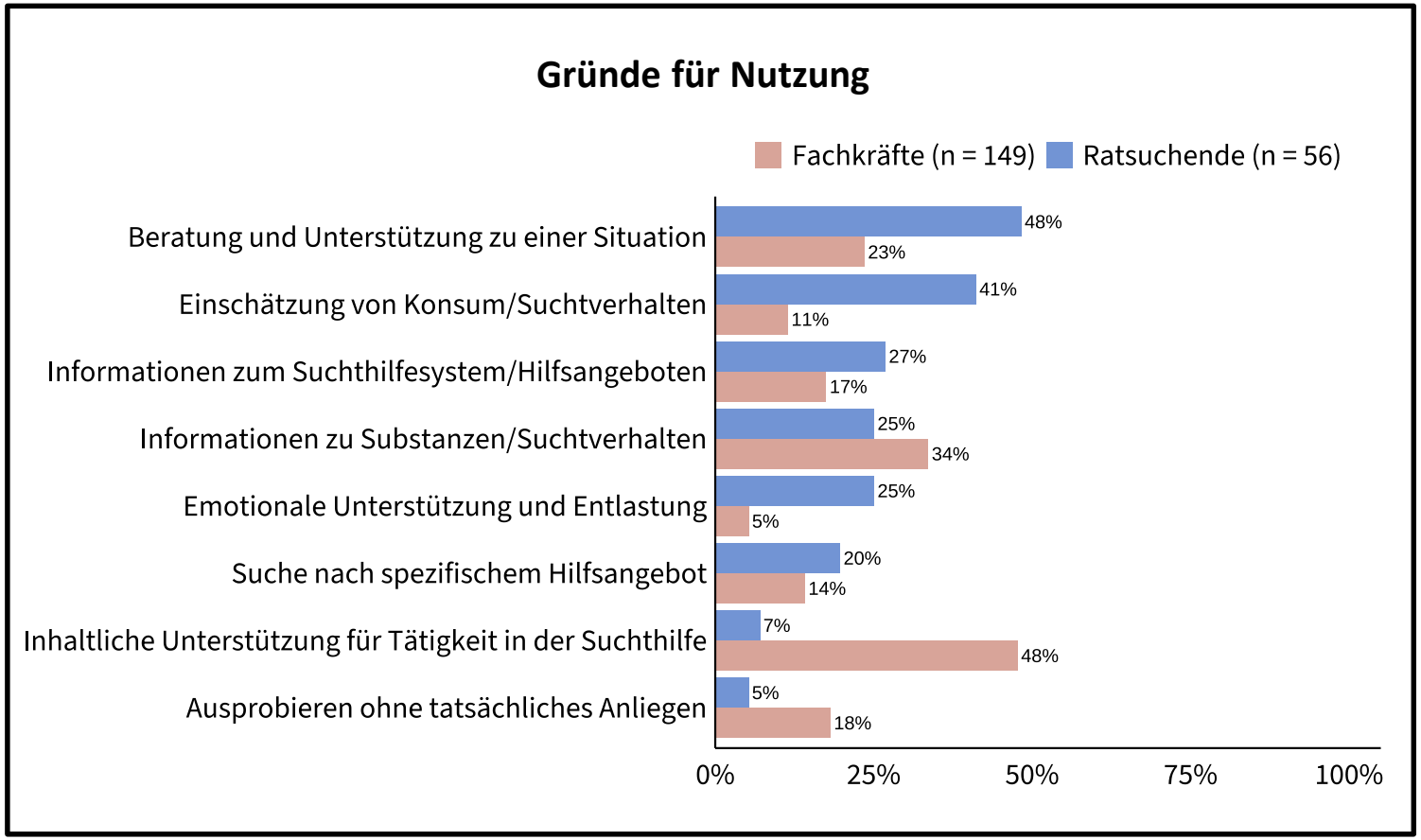


- Supervision von 10 % der Chats alle vier Wochen
- **1.450 supervidierte Chats** bzw. **5.132 Antworten**
- **Insgesamt 142 Auffälligkeiten** in 125 Chats (9 %) bzw. 137 Antworten (3 %)
- **Chats überwiegend fehlerfrei**
  - Großteil bezieht sich auf fachliche Passung von Angeboten, Korrektheit der Informationen und Gewichtung relevanter Gesprächsinhalte
  - Insbesondere *Schwerpunkt* eher fachlicher Ermessensspielraum
  - Wenig Auffälligkeiten bezüglich grundlegender Sicherheitsmechanismen oder festgelegter Beratungsgrenzen

delphi

Ergebnisse Onsite Befragung

- N = 212 Teilnehmende
- **73 % Fachkräfte** bzw. ehrenamtlich Tätige
- 15 % mit Fragen zum eigenen Konsum/Suchtverhalten, 10 % Angehörige, 7 % mit allgemeinem Informationsbedarf (Ratsuchende)
- **Überwiegend positive Bewertungen des Systems** in beiden Gruppen
  - **Ratsuchende**: 77 % gut/sehr gut, 76 % Weiterempfehlung, 61 % Antworten hilfreich
  - **Fachkräfte**: 85 % gut/sehr gut, 87 % Weiterempfehlung, 75 % Antworten hilfreich



delphi

Untersuchung der Antwortqualität von SuchtGPT

Empathische und wertschätzende Gesprächsführung

- ausgeprägte empathische und bestärkende Kommunikation
- Personenzentrierung, Aufgreifen emotionaler Belastungen sowie die Anerkennung individueller Entscheidungen

Schematische und repetitive Gesprächsführung

- Insbesondere in längeren Chats: wiederholendes Muster aus Paraphrasierung, Bestärkung und Reflexionsfrage
- Fragen teilweise redundant und nicht mehr zielführend
- Frühere Gesprächsinhalte nicht immer ausreichend berücksichtigt

Umsetzung von Prinzipien des Motivational Interviewing

- Qualitative Analysen zeigen Paraphrasierungen, Reflexionsfragen, Autonomieunterstützung und einen grundsätzlich zieloffenen Umgang mit Konsumveränderungen
- Ambivalenzen werden aufgegriffen und Veränderungen bestärkt

Begrenzte Individualisierung

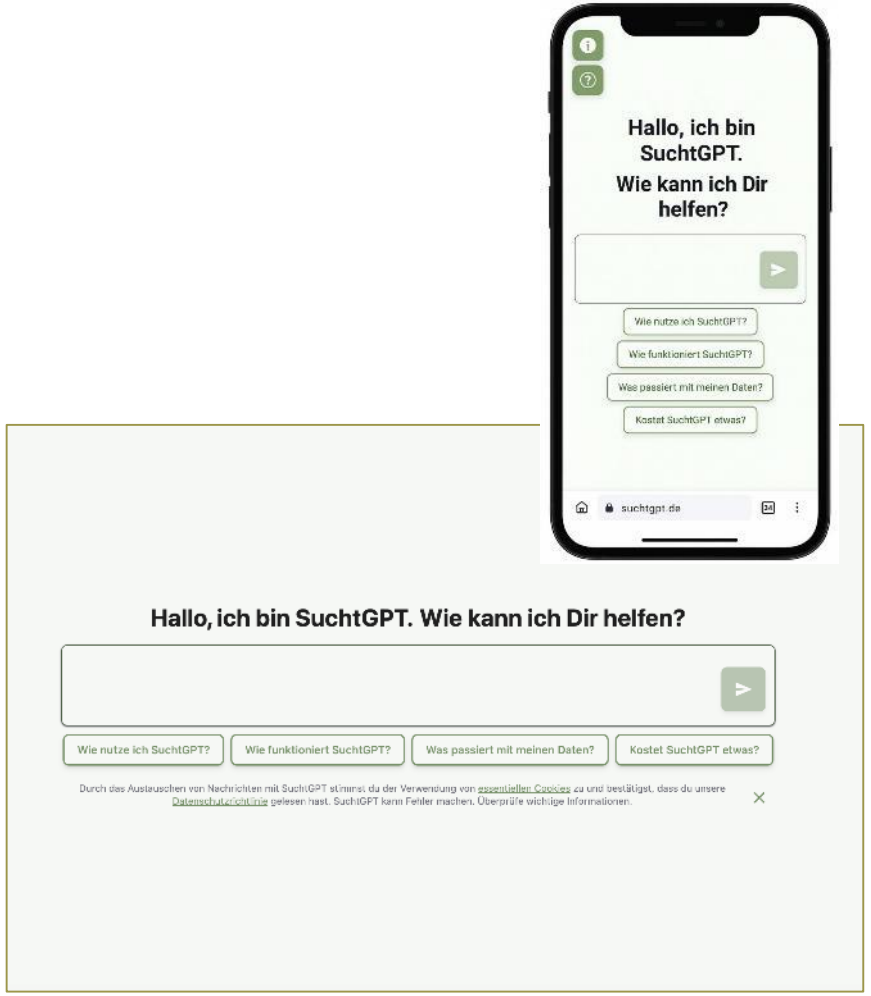
- Beratungsstil durch Systemprompt nicht für alle Anliegen gleichermaßen geeignet
- In Angehörigengesprächen wird beispielsweise stark auf Abgrenzung und Entlastung fokussiert, während andere Perspektiven teilweise zu kurz kommen.

Schulte-Werning, 2026

delphi

SuchtGPT: Fazit

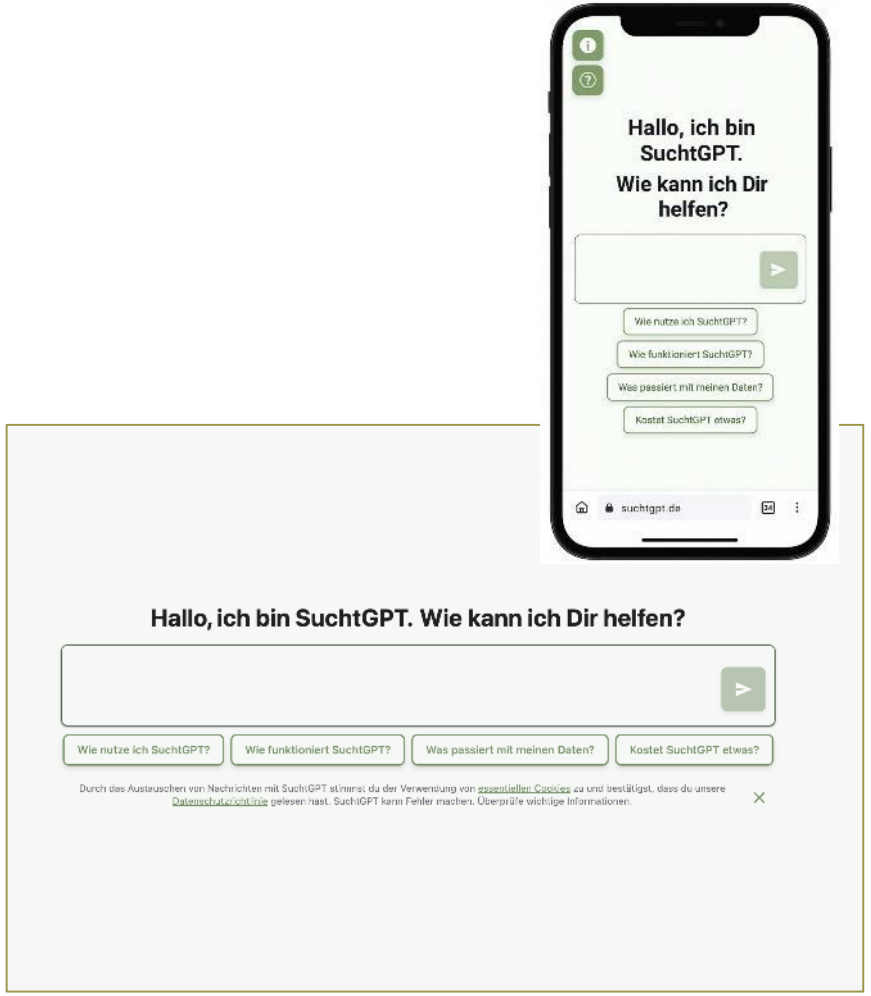
- Partizipative Entwicklung, DSGVO-konforme technische Umsetzung und kontinuierliches Qualitätsmanagement für erfolgreiche Umsetzung elementar
- **Grundsätzliche Akzeptanz**: stabile Inanspruchnahme und überwiegend positive Rückmeldungen
- **Wenig Auffälligkeiten**, fachliche Supervision bleibt dennoch zentral
- **Erhöhte Nutzung von Fachkräften**: Bedarf nach validem Unterstützungstool?
- **Anonyme Nutzung** (ohne Account): senkt Zugangshürden, aber begrenzt Aussagen über erreichte Zielgruppen



delphi

SuchtGPT: Ausblick

- **Anbindung an Versorgungsstrukturen**
  - Einbindung des Chatbots auf DigiSucht-Landingpage
  - Valide Überführung in analoge Beratung (Einbindung der DHS-Suchthilfeverzeichnis-Datenbank)
- Perspektivisch Einbindung auf anderen Webseiten möglich
- Fortlaufende Supervision, Evaluation und Nachjustierung
- Kontinuierliche Pflege der Wissensbasis
- Anpassung an Modellveränderungen
- Potential für Weiterentwicklungen
  + Adaption in anderen Themenfeldern



Was nun? Allgemeiner Handlungsbedarf bzgl. KI

Für Organisationen, Träger, Verbände, Einrichtungen…

- Sensibilisierung von Mitarbeitenden / Fachkräften (Informationen, Schulungen, Fachtagungen)
- Leitfaden / Richtlinien zum Einsatz von KI
- KI-Tools (in geschütztem Rahmen) ausprobieren
- Im Austausch bleiben / Erfahrungen teilen



delphi

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

delphi Gesellschaft für Forschung, Beratung und Projektentwicklung mbH

Dipl. Psych. Fabian Leuschner, M. Sc.

leuschner@delphi.de

Tel.: 030 / 9210 59 612

Mehr Informationen unter **suchtgpt.delphi.de**



delphi